

Abs.:

Botschaft der Islamischen Republik Afghanistan  
S.E. Herrn Yama Yari  
Taunusstr. 3  
14193 Berlin

Hameln, 25.05.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass der Bildungsaktivist **Ahmad Fahim Azimi** am 17. Oktober 2023 gemeinsam mit einem Kollegen von Angehörigen des Inlandsgeheimdienstes festgenommen wurde, weil er sich im Rahmen seiner Tätigkeit für die Organisation Fekre Behtar in Kabul afghanischen Mädchen Schulungen in den Bereichen Sprachen und Robotik angeboten hat. Nach der Festnahme war er schweren physischen und psychischen Foltern ausgesetzt. In einem unfairen Prozess wurde er am 1. April dieses Jahres zu einer Haftstrafe von einem Jahr verurteilt, sein Kollege wurde begnadigt.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Direktor des Inlandsgeheimdienstes gewandt (siehe die diesem Brief beigefügte Kopie), weil das Vorgehen gegen Ahmad Fahim Azimi klare Verstöße gegen die Rechte auf freie Meinungsäußerung, auf körperliche Unversehrtheit und auf ein faires Gerichtsverfahren darstellen. Diese Rechte sind im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte garantiert, dessen Vertragsstaat Afghanistan ist.

Ich fordere auch Sie, Herr Botschafter, auf, sich dafür einzusetzen, dass Ahmad Fahim Azimi unverzüglich und bedingungslos freigelassen wird sowie dafür, dass in Ihrem Staat Mädchen aller Altersgruppen der Zugang zu Schulbesuch und Berufsausbildung gleichberechtigt mit Jungen ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen